RUDOLFINUM

JAHRBUCH

DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN

2021

SONDERDRUCK

KLAGENFURT 2022

LAND KÄRNTEN

FÖRDERVEREIN RUDOLFINUM
FREUNDE DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN

KÄRNTEN
MUSEUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Landesmuseum Kärnten
Stv. wiss. Geschäftsführer: Dr. Christian Wieser
Liberogasse 6
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43.(0)50.536-30599
E-Mail: direktion@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landesmuseum.ktn.gv.at

Redaktion: Ute Brinckmann-Blaha, Christian Wieser

Lektorat: Ute Brinckmann-Blaha

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Layout & Satz: denk:werk, Hans Repnig, A-9071 Köttmannsdorf

Druck: PROPRINT.AT Druck- und Vermittlungs GmbH, Prof. Franz Spath-Ring 59/2, 8042 Graz

978-3-900575-75-5

PEFC
PEFC/06-39-364/49
PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Neuerwerbung im Jahr 2022 von M. Döpper. Wulfenitstufe (LMK-Min 37.519) von der Grube Stefanie aus Bleiberg mit dünntafeligen Kristallen, die eine intensive orangegelbe Farbe und einen hohen Glanz aufzeigen. Aufn. M. Resztej, LMK

Die Kärntner Wulfenitstufen des Landesmuseums – eine Betrachtung des Minerals der Jahre 2020 und 2021

Alexander Budsky & Claudia Dojen

Abb. 1: Wulfenitstufe aus Bleiberg, die entsprechend der niedrigen Inventarnummer (LMK-Min 33) schon vor 1894 von Dr. Reßmann im Besitz des Landesmuseums war. Die Kristalle sind dünntafelig, plattig ausgebildet, haben eine gelbe Farbe und sitzen auf einem limonitischen Überzug. Aufn. A. Budsky, LMK

Einleitung

Erst seit wenigen Jahren wird in Österreich auch die unbelebte Natur bei der Wahl eines „Objekt des Jahres" berücksichtigt und damit das Augenmerk auch auf die Vielfalt der heimischen Umwelt in diesen Bereichen gelenkt. Die „Arbeitsgemeinschaft Mineral des Jahres" und dessen Beirat (zu dem auch der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten gehört) wählt seit 2018 ein Mineral des Jahres (https://www.mineraldesjahres.at/). 2020 und 2021 galt die Ehre dem Wulfenit, dem für Kärnten eine besondere Bedeutung zukommt, da Bleiberg als offizielle Typlokalität gilt und das Mineral eingehend vom Naturforscher Xaver von Wulfen als „kärntnerischer Bleyspath" beschrieben wurde.

Abb. 2: Blockiger und dicktafeliger oranger Wulfenit auf mit Galenit vererztem Kalkstein aus Bleiberg. Sammlung Graf G. Egger (LMK-Min 4.231). Aufn. A. Budsky, LMK

Die Abteilung für Erdwissenschaften des LMK nimmt dies zum Anlass, seine Sammlungsbestände von Wulfenit zusammenzustellen und hier vorzustellen. Als Grundlage dienten u. a. die Unterlagen der FEMtech Praktikantinnen A. Erlacher und J. Königsberger (FFG Projektnummern 874308 und 874310), die 2019 die Sammlungsbestände an Gesteinen und Mineralen der Hohen Tauern sowie aus den Blei-Zink Lagerstätten (Bad Bleiberg, Obir, Mieß) zusammenstellten. In der vorliegenden Arbeit werden um die 250 Wulfenit-Stufen der verschiedenen Kärntner Vorkommen von den Hohen Tauern über die Gailtaler Alpen bis zu den Karawanken präsentiert, geschlossene Sammlungen wie z. B. die „Sammlung Vavrovsky“ bzw. die Dauerleihgaben des Bergbaumuseums oder des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten wurden nicht miteinbezogen. Desgleichen wurden die Mineralstufen aus Raibl oder Mežica (Mieß) nicht betrachtet, obwohl vor allem die Wulfenite aus Mieß in der Sammlung zahlreich vertreten sind und wegen ihrer Größe auch international bekannt sind (Rečnik, 2010).

Die systematische Auflistung der Wulfenite zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Habitus, Farbe und Glanz der einzelnen Fundorte und macht ihre Herkunft unterscheidbar. Die Tabelle am Ende des Beitrages gibt eine Übersicht der Wulfenit-Stufen. Die jeweils älteste und jüngste

Stufe kommen aus Bleiberg. Mit einer Inventarnummer von LMK-Min 33 (Abb. 1) gelangte die Stufe aus Bleiberg von Dr. Reßmann schon früh an das Haus. Der neuste Zugang in die Sammlung ist der Ankauf einer Wulfenitstufe (LMK-Min 37519, Titelbild) aus dem Konradigang der Grube Stefanie in Bleiberg von M. Döpper. Sie zeichnet sich durch große flache gelb-transparente Kristalle mit hohem Glanz aus und wird in der zukünftigen Ausstellung eine zentrale Position in der Mineralienschau einnehmen.

Geschichte des Wulfenits

Die Beschreibung und Entdeckung des Wulfenites hat eine lange Geschichte, die im ausgehenden 18. Jahrhundert ihren Anfang fand. In der Sammlung von Ignaz von Born (Born, 1772) befanden sich Wulfenite aus Bleiberg in Kärnten und Annaberg in Niederösterreich; welcher der beiden Orte nun als Typlokalität zu bezeichnen ist, kann wegen der fehlender Stücke der Sammlung nur noch über textkritische Analysen eruiert werden (Niedermayr, 1989; Papp, 1993). Bedeutende Arbeiten schrieb der Naturforscher Franz Xaver Freiherr von Wulfen (Klemun, 1989) über den damals als „kärnthnerischen Bleyspat" bezeichneten Wulfenit mit sehr detaillierten Kristallzeichnungen und Beschreibungen (Wulfen, 1785). Erst 60 Jahre später wurde der Name Wulfenit von Karl Ritter von Haidinger vorgeschlagen und instantan von der Fachwelt akzeptiert (Haidinger, 1845; Prasnik, 2016).

Wulfenit $PbMoO_4$

Wulfenit wird synonym auch als Gelbbleierz oder Molybdän-Bleispat bezeichnet. Es ist ein Blei-Molybdat der Mineralklasse Sulfate nach der 9. Auflage der Mineralsystematik (Strunz and Nickel, 2001) bzw. Sulfate, Chromate, Molybdate, Wolframate nach der häufig noch gebräuchlichen 8. Auflage (Strunz, 1982) jeweils in die Untergruppe „Molybdate und Wolframate" und wird unter anderem mit den Wolframaten Scheelit, Stolzit und dem Molybdat Powellit zur 7.GA.05 Scheelit-Gruppe zugeordnet. Wulfenit kristallisiert im tetragonalen Kristallsystem und zeigt einen sehr vielfältigen Habitus von dünn- bis dicktafelig, bipyramidal, würfelig oder prismatisch. Diese Vielfalt der Kristallformen wurde bereits von Wulfen (1785) mit vielen Abbildungen beschrieben. Zumeist handelt es sich um flächenreiche Kristalle mit sehr variablem Glanz und Farbe. Der Glanz erscheint je nach Lagerstätte und Ausprägung von matt über Fettglanz bis zu Diamantglanz. Das Farbspektrum ist neben den typischen honiggelben bis zu hellgelben Farben äußerst vielfältig und kann von rot, rötlichbraun, orange und diversen Gelbtönen bis hin zu grünlich, grau oder schwarz und gar farblos variieren. Wegen seiner geringen Härte von 2.75 bis 3 nach Mohs wird trotz des Farbreichtums und dem Glanz von einer Verwendung als Edelstein weitestgehend abgesehen. Mit einer Dichte von 6.5 bis 7.5 g/cm^3 ist Wulfenit ein schwereres Mineral, dass sich dadurch gut von anderen tetragonalen Mineralen unterscheiden lässt.

Fundorte und Bildungsbedingungen

Die Blei- und Zinklagerstätten sowie Molybdänlagerstätten zählen zu den primären Vorkommen einer sekundären Wulfenitmineralisation. Hierbei fällt Wulfenit als eines der letzten Mineralien in der Oxidationszone dieser Pb-Zn-Lagerstätten aus (Schroll, 2004; 2008). Seltener wird Wulfenit in niedrigthermalen hydrothermalen Lagerstätten gebildet. Anwesende Mo-haltige Lösungen aus dem tonigen und bitumösen Nebengestein sollen bei der Verwitterung von dem Primärerz Galenit (PbS, Bleiglanz) an der Wulfenitbildung beteiligt sein, da Galenit selbst kein Mo enthält. Primäre Mo-Lieferanten können die Minerale Jordisit (MoS_2, amorph), Molybdänit (MoS_2, hexagonal, trigonal) und im Bleiberger Revier der sekundäre Ilsemannit ($Mo_3O_8 \cdot xH_2O$) sein.

Mit dem vorwiegenden Vorkommen von Wulfenit in Pb-Zn-Lagerstätten sind entsprechend sekundäre paragenetische Mineralbildungen, wie Cerrusit, Anglesit, Smithsonit, Hemimorphit, aber seltener auch Vanadinit und Descloizit zu finden.

Bedeutende Fundstellen für Wulfenit sind die Pb-Zn-Lagerstätten im Wettersteinkalk/-dolomit des Drauzuges und der Karawanken. Aber auch in den Hohen Tauern gibt es kleinere Wulfenitvorkommen, wie unter anderem am Kleinelendkees oder am Roter Mann (Niedermayr and Praetzel, 1995). Die Neufunde sind mit der Einstellung der Bergbaubetriebe deutlich zurückgegangen. Eine umfassende regional gegliederte Übersicht der Kärntner Wulfenit-Vorkommen bietet Prasnik (2016).

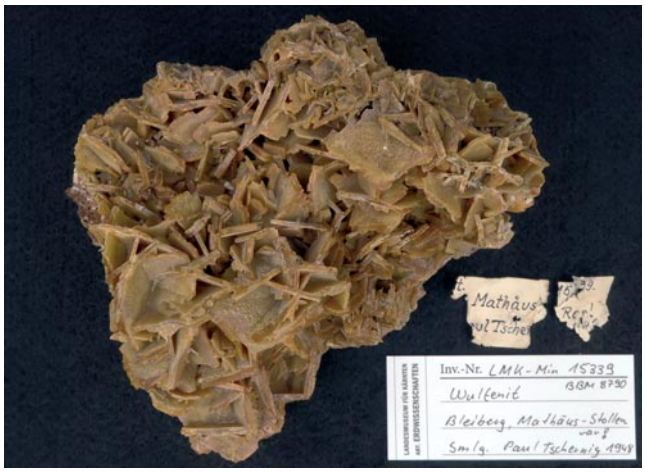

Abb. 3: Kristallaggregat aus bis zu zwei Zentimeter großen Wulfeniten vom Matthäus-Stollen in Bleiberg. Sammlung Paul Tschernig, 1948 (LMK-Min 15.339). Aufn. A. Budsky, LMK

Abb. 4: Seltene Varietät von bipyramidalen, oktaedrischen Wulfenitkristallen in Anthrazitfarbe mit metallischem Glanz auf Kalkstein (LMK-Min 15.595). Die Stufe stammt aus der Grube Friedrich in Bleiberg. Aufn. A. Budsky, LMK

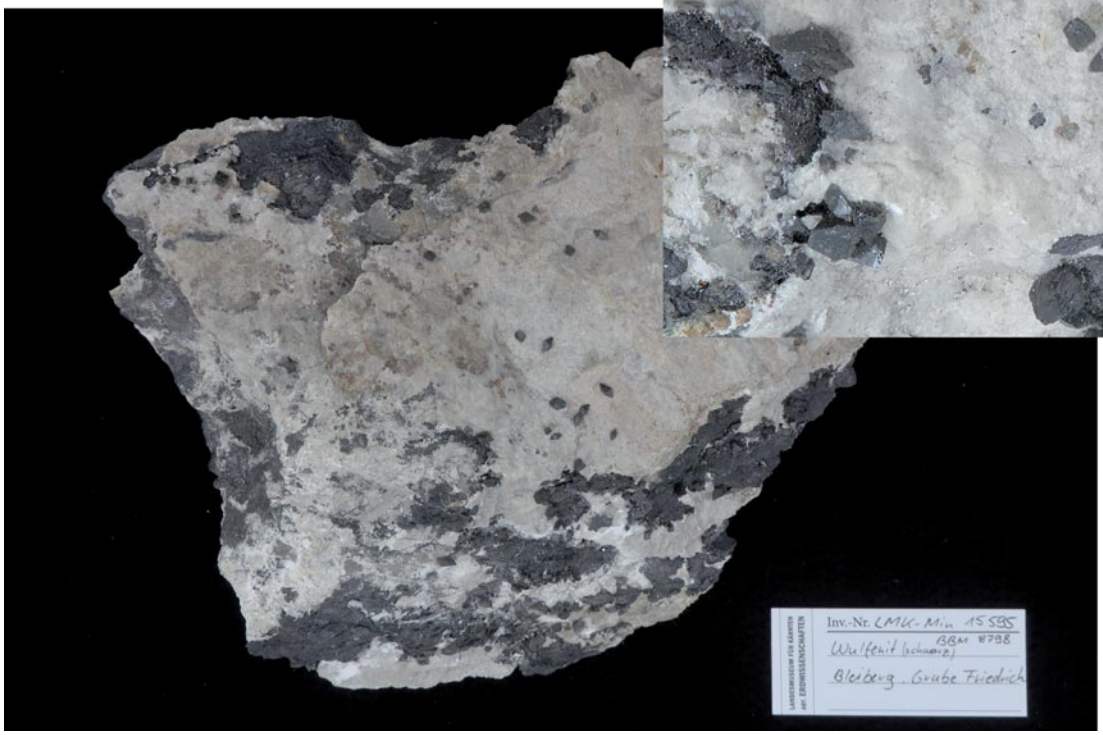

Abb. 5: Eine farbliche Zonierung der Wulfenitkristalle entlang der c-Achse vermittelt ein sandwichartiges Aussehen (LMK-Min 15.642). Am 24.04.1948 gelangte die Stufe aus der Grube Stefanie/Bleiberg von A. Unterlass an das Museum. Aufn. A. Budsky, LMK

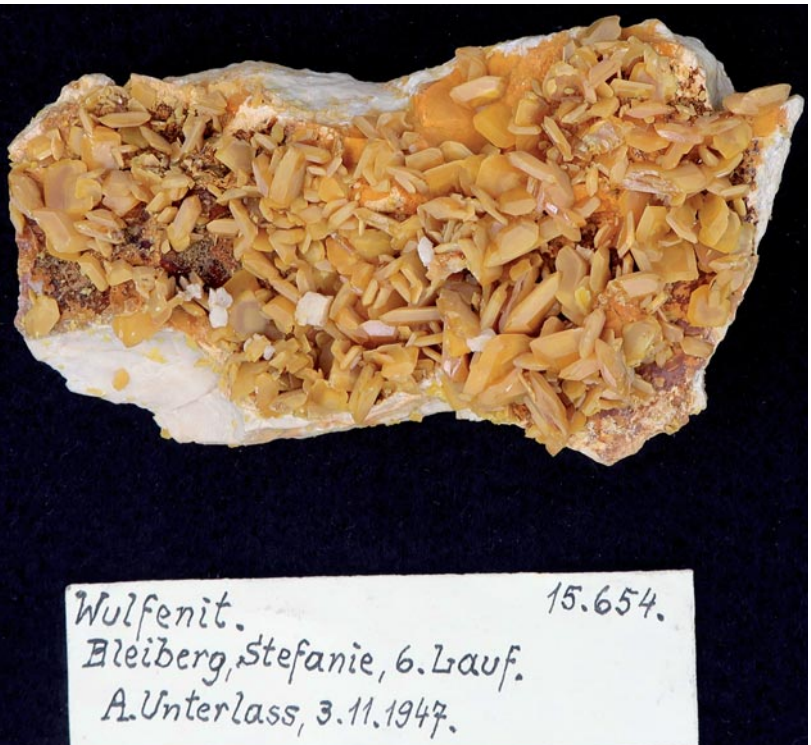

Abb. 7. Graue bis olivgrüne Wulfenitnadeln sitzen auf einer Calcitkruste im Kalkstein (LMK-Min 19.037). Aufn. A. Budsky, LMK

Revier Bleiberg

Im Revier von Bleiberg bildete sich Wulfenit in der Oxidationszone des triassischen Erzkalkes, kann aber auch schichtübergreifend vorkommen (Schroll, 2004; 2008). Die insgesamt 166 Wulfenit-Stufen des Landesmuseums in allen Größen aus dem Bleiberger Revier spiegeln die große Vielfalt der Kristallformen und Farben wieder (Abb. 3–7). Auffällig ist hierbei, dass bestimmte Farben an bestimmte Formen gebunden sind. Kommen Kristalle mit grauer Farbe und hohem Glanz nur spießig und spitz vor (Abb. 7), sind braune und grüne Kristalle eher blockig und prismatisch (Abb. 2). Charakteristisch für Bleiberg sind die intensive gelbe Farbe und der hohe Glanz, vor allem bei tafeliger Ausbildung (Abb. 3 u. 6). Dünntafelige, gelbgrüne und blassgelbe Kristalle zeigen einen mat-

Abb. 6: Idiomorphe flächenreiche Wulfenitkristalle mit intensiver gelber Farbe (LMK-Min 15.654). Durch den exzellenten Habitus der Kristalle ist die Stufe von A. Unterlass aus der Grube Stefanie/Bleiberg besonders wertvoll. Aufn. A. Budsky, LMK

Abb. 8: Besonderes seltenes Kristallaggregat von grauem tafeligen Wulfenit mit aufgesetztem pyramidalen gelben Wulfenitrasen (LMK-Min 426). Der Fundort Obir ist nicht näher erläutert. Fund von Herrn Volleritsch. Aufn. A. Budsky, LMK

Abb. 9: Intensiv gelbe plattige und tafelige Kristalle sitzen auf einem limonitschen Überzug (LMK-Min 9.060). Der Fundort Obir ist nicht näher erläutert. Sammlung Richard Canaval. Aufn. A. Budsky, LMK

ten Glanz. Nur selten finden sich zonierte dicktafelige Kristalle mit orangebraunen Farben, auf denen viele kleine Pyramiden aufgewachsen sind. Ein Großteil der Bleiberger Kristallformen ist in der Sammlung bereits beschrieben und skizziert worden (Abb. 1).

Eine Zuordnung der Stufen zu bestimmten Stollen anhand von Kristallformen oder Farben oder Läufen ist durch fehlende detaillierte Angaben nur schwer möglich. Die mit bedeutendsten Stufen kommen vorwiegend aus der Grube Stefanie in Bleiberg (Abb. 5 u. 6).

Revier Obir

Das Revier um den Hochobir ist von den geologischen Verbandsverhältnissen, ähnlich zu denen des Bleiberger Reviers, mit triassischen Erzkalken und Dolomiten aufgebaut. Wulfenitstufen sind insbesondere von der Unter- und Oberschäffleralm zu erwähnen. Die Kristalle der 38 Stufen des Landesmuseums haben häufig eine intensive gelbe Farbe und zeigen einen hohen Glanz. Viele Stücke aus dem Revier des Obirs sind von Richard Canaval (1855–1939) in die Sammlung gekommen. Eine Differenzierung bezüglich der Herkunft der einzelnen Einbauten ist leider durch die nur sporadische Namensergänzung der Stollen nicht möglich (Abb. 8–12). Einige Stücke zeigen eine große Ähnlichkeit zu den Bleiberger Wulfeniten auf. Sie sind mit kleinen gelben Kristallen auf einem bräunlich roten limonitischen Überzug auf Kalkstein kaum unterscheidbar (Abb. 1 u. 9).

Abb. 10: Drei Kristallaggregate mit großen tafeligen und teils intensiv orangefarbenen Kristallen (LMK-Min 14848). Stücke aus dem Markus-Stollen in der Unterschäffleralpe (Obir, Eisenkappel) aus der Sammlung von Paul Tschernig, 1948. Aufn. A. Budsky, LMK

Abb. 11: Spitz-prismatische olivgrüne Wulfenitkristalle, die in Garben orientiert sind, sitzen auf weißem Kalkstein auf (LMK-Min 4.215). Aus der Sammlung Komposch vom nicht näher spezifizierten Obir (Eisenkappel). Aufn. A. Budsky, LMK

Weitere Reviere in Kärnten

In der westlichen Fortsetzung des Bleiberger Erzrevieres bei Kötschach-Mauthen erhebt sich der Jauken mit triassischen Kalksteinen und den Raibler Schichten. Tektonisch komplizierte geologische Verbandsverhältnisse lassen eine zeitliche und genetische Einordnung der hier vorhandenen Fluorit-führenden Blei-Zink-Langerstätte nur bedingt zu (Cerny & Hagemeister, 1986). Die Vererzungen sind Zn-dominanter und weniger bleihaltig als in Bleiberg, dadurch kommt der sekundäre Wulfenit nur untergeordnet vor. Die Wulfenit-Stufen des Jaukens sind bis auf eine Ausnahme

Abb. 12: Sehr intensiv gelborange gefärbte teils pyramidale Wulfenitkristalle (LMK-Min 4216) vom Obir (Eisenkappel). Aufn. A. Budsky, LMK

ausschließlich von Prof. Dr. Kahler 1948 gesammelt worden. Im Gegensatz zu den berühmten Kristallaggregaten von Bleiberg liegen hier häufig solitäre Kristalle in kleinen Hohlräumen von stark verwittertem und vererztem Kalkstein vor, die eine intensive gelbe bis orange Färbung aufweisen (Abb. 13). Die dünnblättrigen Kristalle erscheinen trotz ihrer Eigenfarbe nahezu transparent.

Nördlich des Bleiberger Revieres liegt auf dem Gemeindegebiet von Paternion das Feld Rubland. Bedeutung erhielt das Feld vor allem in den 1940er

Abb. 13: Solitärer Wulfenitkristall in kleinem Hohlraum mit Calcit und Hydrozinkit (?) von den Halden unter dem alten Berghaus am Jauken, aufgesammelt vom Dr. Kahler 1948 (LMK-Min 14.776). Aufn. A. Budsky, LMK

Jahren, als hier nach Molybdän geschürft wurde und die Verbindung mit der Bleiberger Seite mittels des Oberen Schmiedstollens geschlagen wurde (Markowitz, 1990). Wulfenitstufen aus dem Anna-Stollen kamen über Dr. H. Wolsegger und dem damaligen Grundstückseigentümer Baron Gersheim 1935 an das Landesmuseum. Der Wulfenit ist teils derb, teils nadelig oder pyramidal ausgebildet. Im derben Fall erscheint der Wulfenit matt, sonst mit hohem Glanz in gelber bis grauer Farbgebung.

Des Weiteren seien Fundorte vom Bergbau Rudnik am Faaker See zu erwähnen. Wulfenite aus den Tauern, wie in Niedermayr & Praetzel (1995) beschrieben, sind in der Sammlung bisher nicht vertreten.

Literatur

Born, I. von, 1772. Lithophylacium Bornianum: Index fossilium, quae collegit et in classes ac ordines disposuit Ignatius eques a Born. Gerle, Pragae, 157 pp.

Cerny, I., Hagemeister, A., 1986. Fluoritmineralisation in mitteltriadischen Karbonatgesteinen am Jauken (Gailtaler Alpen/Kärnten, Österreich). Carinthia II 176 (96), 407–417.

Haidinger, W., 1845. Handbuch der bestimmenden Mineralogie: Enth. d. Terminologie, Systematik, Nomenklatur u. Charakteristik d. Naturgeschichte d. Mineralreiches. Braumüller & Seidel, Wien, 630 pp.

Klemun, M., 1989. Franz Xaver Freiherr von WULFEN – Jesuit und Naturforscher. Carinthia II 179 (99), 5–17.

Markowitz, J., 1990. Der Molybdänbergbau Rubland (März 1942-Feber 1945). Carinthia II 180 (100), 229–236.

Niedermayr, G., 1989. Der Wulfenit — ein Kärntner Mineral? Carinthia II 179 (99), 29–45.

Niedermayr, G., Praetzel, I., 1995. Mineralien Kärntens. Verl. des Naturwiss. Vereins für Kärnten, Klagenfurt, 232 pp.

Papp, G., 1993. Ignaz von BORN und der Kärntner Bleispat (Zur 250. Wiederkehr des Geburtstages von Born). Carinthia II 183 (103), 95–108.

Prasnik, H., 2016. Die Wulfenit-Vorkommen Kärntens: Eine Zusammenstellung aus Anlass eines ungewöhnlichen Jubiläums. Carinthia II 206 (126), 141–156.

Rečnik, A., 2010. Mineralien der Blei- und Zinklagerstätte Mezica. Bode Verlag GmbH, Salzhemmendorf, 112 pp.

Schroll, E., 2004. Geschichte vom Wulfenit. Rudolfinum - Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten 2003, 395–399.

Schroll, E., 2008. Blei-Zink-Lagerstätte Bleiberg: Die Geschichte ihrer Erforschung. Naturwiss. Verein für Kärnten, Klagenfurt, 286 pp.

Strunz, H., 1982. Mineralogische Tabellen: E. Klassifizierung d. Mineralien auf kristallchem. Grundlage; mit e. Einf. in d. Kristallchemie, 8. Aufl. ed. Akademische Verlagsgesellschaft Geest. u. Portig, Leipzig, VI, 621 pp.

Strunz, H., Nickel, E.H., 2001. Strunz mineralogical tables: Chemical-structural mineral classification system, 9. ed. ed. Schweizerbart, Stuttgart, 870 pp.

Wulfen, X., 1785. Xavier Wulfens Abhandlung vom kärnthnerischen Bleyspate. Krauss, Wien, 150 pp.

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
33	Wulfenit	Kalk	auf Limonit	tafelig, plattig	gelb	Bleiberg	Dr. Reßmann
34	Wulfenit	Dolomit		tafelig	honiggelb	Bleiberg	Gallenstein
37	Wulfenit	Dolomit	auf Limonit	tafelig	grüngelb	Bleiberg	Dr. Reßmann
44	Wulfenit	Dolomit		tafelig	grüngrau, blassgelb	Bleiberg	Rosthorn
424	Wulfenit	Kalk		blättrig, dünntafelig	braungelb	Bleiberg	Rosthorn
427	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	dicktafelig, blockig	braungelb	Bleiberg	Volleritsch
3929	Wulfenit	Kalk, Galenit	Cerussit	tafelig	honiggelb	Bleiberg	Holenia
3930	Wulfenit	Calcit	auf Calcit-Skalenoeder	tafelig, blättrig	gelb	Bleiberg	Rosthorn
3942	Wulfenit	Kalk		flachpyramidal, plattig	gelbbraun	Bleiberg	Bar. Herbert
3943	Wulfenit			tafelig	orange, grün, gelb	Bleiberg	Rosthorn
3944	Wulfenit				gelb	Bleiberg	Rosthorn
3945	Wulfenit		2 Stück	blättrig	gelb	Bleiberg	J. Sorgo
4195	Wulfenit	Kalk		tafelig	grün, gelborange	Bleiberg	Rosthorn
4198	Wulfenit	Limonit	2 Generationen von Wulfenit	pyramidale auf tafeligen	gelborange	Bleiberg	Graf G. Egger
4200	Wulfenit	Kalk		flache Pyramiden, tafelig	orangegrün, grün	Bleiberg	Volleritsch
4201	Wulfenit	Kalk	auf Limonit	tafelig, plattig	gelb	Bleiberg	Rosthorn
4213	Wulfenit	Wulfenit		diverse, pyramidal, blättrig, tafelig	braunorange	Bleiberg	J. Lr. Canaval
4225	Wulfenit	Kalk		blockig, tafelig	olive	Bleiberg	Dr. Reßmann
4226	Wulfenit	Kalk	Calcit	blockig	braungrün	Bleiberg	Volleritsch
4227	Wulfenit	Kalk		(dick)tafelig	gelb	Bleiberg	Dr. Reßmann
4229	Wulfenit	Kalk	Calcit	blättrig	gelb	Bleiberg	Graf G. Egger
4230	Wulfenit	Kalk und Galenit	Cerussit, Galenit auf Megalodus-Steinkern	Tafel	orange	Bleiberg	Holenia
4231	Wulfenit	Kalk		tafelig	dunkelorange	Bleiberg	Graf G. Egger
4232	Wulfenit	Kalk	auf Calcit-Skalenoeder	blättrig, tafelig	ocker	Bleiberg	Graf G. Egger
4233	Wulfenit	Kalk		dicktafelig, blockig	olivebraun	Bleiberg	Graf G. Egger
4623	Wulfenit	Dolomit		tafelig	kalk	Bleiberg	Rosthorn
4624	Wulfenit	Kalk		blättrig	hellgelb	Bleiberg	Sorgo
4625	Wulfenit	Kalk	derbe	massig	gelb	Bleiberg	Volleritsch
4626	Wulfenit	Kalk	auf Limonit	tafelig	gelborange, graugrün	Bleiberg	Graf G. Egger
4627	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelbgrau	Bleiberg	Sorgo
4628	Wulfenit	Kalk		blättrig	gelbbraun	Bleiberg	Volleritsch
4629	Wulfenit	Kalk		blättrig	gelb	Bleiberg	Graf G. Egger
4630	Wulfenit	Kalk	Calcit (Kanonenspat), 2 Generationen von Wulfenit	blättrig; blockig	grüngelb, gelborange	Bleiberg	Dr. Reßmann
4631	Wulfenit	Kalk		blockig	olive	Bleiberg	Rosthorn
4632	Wulfenit	Kalk	Calcit	würfelig, steil pyramidal ohne Spitze	ocker, gelb	Bleiberg	Traunfellner, St. Paul
4634	Wulfenit	Dolomit		blättrig	gelbgrün	Bleiberg	Graf G. Egger
4668	Wulfenit	Wulfenit		tafelig	beige	Bleiberg	Prof. Reiner, 21.03.1879
5089	Wulfenit	Wulfenit, Galenit	Kristallaggregat	blockig, einzelne pyramidal	gelb, gelbgrau	Bleiberg	Rosthorn
5090	Wulfenit	Kalk		dicktafelig	gelb	Bleiberg	Rosthorn

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
5115	Wulfenit	Kalk	zerfressener Galenit	pyramidal, tafelig	braungrün	Bleiberg	Hinterhuber
5117	Wulfenit	Kalk	Kristallaggregat	dicktafelig, blockig, spießig	gelb, grau	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
5153	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat, Ähnlichkeiten mit Baryt	tafelig, blättrig	gelborange	Bleiberg	Rosthorn
5154	Wulfenit	Galenit, Wulfenit		tafelig, pyramidal	orangegelb	Bleiberg	Hinterhuber
5181	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat, teils zoniert	blättrig, tafelig	gelb, beige	Bleiberg	Hinterhuber
5182	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	quaderförmig, tafelig	orangebraun	Bleiberg	Hinterhuber
5185	Wulfenit	Wulfenit		blockig, spießig	grüngrau	Bleiberg	
5186	Wulfenit	Dolomit		tafelig	gelbgrün, ocker	Bleiberg	Dr. Reßmann
5187	Wulfenit	Kalk	Kristallaggregat	dicktafelig	gelbbraun	Bleiberg	Hinterhuber
5188	Wulfenit	Wulfenit	Wulfenitmasse	blockig, pyramidal	honiggelb	Bleiberg	Hinterhuber
5205	Wulfenit	Galenit und Kalk	Calcit (Skalenoeder, schwarz)	tafelig	ocker	Bleiberg	Volleritsch
6156	Wulfenit	Kalk		tafelig	grüngelb	Bleiberg	Rosthorn
6161	Wulfenit	Kalk, Galenit		blättrig	gelb	Bleiberg	Gallenstein
6301	Wulfenit	Kalk		tafelig, plattig	gelbgrün	Bleiberg	Graf G. Egger
6303	Wulfenit	Kalk	2 Generationen, auf Calcit	blättrig, dicktafelig	gelb	Bleiberg	Volleritsch
6570	Wulfenit	Kalk		blättrig	gelb	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
6571	Wulfenit	Galenit		blockig, pyramidal	grüngrau	Bleiberg	Prof. Reiner, 27.09.1881
6573	Wulfenit	Galenit		blockig, spitz	graubraun	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
6574	Wulfenit	Kalk	2 Generationen	blättrig; tafelig bis pyramidal	grüngelb; orange	Bleiberg	
6578	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	tafelig	gelbbraun	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
6581	Wulfenit	Wulfenit	derbe	tafelig	gelb	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
6583	Wulfenit	Galenit	Hydrozinkit	dicktafelig	orange	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
6903	Wulfenit	Kalk		blättrig	gelb	Bleiberg	
6904	Wulfenit	Pb vererzter Dolomit		dipyramidal	grau	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
6945	Wulfenit	Dolomit		flachpyramidal, plattig	dunkelgelb	Bleiberg	Rosthorn
6946	Wulfenit	Kalk		blättrig	graugelb	Bleiberg	
6947	Wulfenit	Wulfenit		diverse	blaun,orange	Bleiberg	Makuc
6949	Wulfenit	vererzte	Kalkbrekzie	Kruste	gelb	Bleiberg	
6950	Wulfenit	Dolomit		tafelig	olive	Bleiberg	
6951	Wulfenit	Kalk	derbe Ausprägung im Gestein	tafelig	gelbgrün	Bleiberg	Kirnbauer, 29.11.1884
6952	Wulfenit	Wulfenit		tafelig, angefressen	grünbraun	Bleiberg	
6953	Wulfenit	Kalk		blättrig, blockig, pyramidal	gelbgrün	Bleiberg	

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
6955	Wulfenit	Galenit		blockig, dicktafelig	orangerot	Bleiberg	Volleritsch
6956	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelb, orange	Bleiberg	Pleschutznig
7017	Wulfenit	Dolomit	Calcit	tafelig, bipyradimal	gelborange	Bleiberg	Rosthorn
7018	Wulfenit		Wulfenit auf Hydrozinkit	blättrig	grüngelb	Bleiberg	
7019	Wulfenit		2 Stück	tafelige Aggregate auf pyramidalen Kristallen	orange	Bleiberg	
7020	Wulfenit			derb	braungelb	Bleiberg	
7021	Wulfenit	Kalk	Calcit (Skalenoeder)	dicktafelig	braungrau	Bleiberg	
7133	Wulfenit	Kalkgeröll	unreine Wulfenite als Kruste	blättrig	grau	Bleiberg	Ing. Holler, 1933
7302	Wulfenit	Geröll	Kruste auf Geröll	derb	gelb	Bleiberg	alter Fund
7459	Wulfenit	Galenit		quaderförmig	braunorange	Bleiberg	Hinterhuber
7561	Wulfenit	Gangbrekzie	Wulfenit in Brekzie	blättrig	gelb	Bleiberg	
7913	Wulfenit	Galenit	als Kruste auf Galenit	blockig, tafelig	grüngelb	Bleiberg	Baron Gersheim, 1935
7914	Wulfenit	Dolomit	Calcit (Skalenoeder)	blockig, quaderförmig	grau	Bleiberg	Baron Gersheim, 1935
8004	Wulfenit	Kalk		blockig	gelborange	Bleiberg	Bleiberger Bergwerks Union
8560	Wulfenit	Kalk	2 unterschiedliche Generationen auf zwei Seiten	blättrig, dicktafelig	grün, orange	Bleiberg	Brunlechner
8571	Wulfenit	Kalk	auf Limonit	flachpyramidal, plattig	dunkelgelb	Bleiberg	Brunlechner
8602	Wulfenit		Bruch	tafelig/Bruch	gelb	Bleiberg	Brunlechner
8603	Wulfenit	Kalk		blättrig, dünntafelig	hellgelb	Bleiberg	Brunlechner
8604	Wulfenit	Kalk		blättrig, dünntafelig; blockig	gelb, farblos	Bleiberg	Brunlechner
8615	Wulfenit	Kalk	auf Limonit	tafelig	gelb	Bleiberg	Brunlechner
8616	Wulfenit	Kalk	auf Limonit, 3 Generationen	feintafelig	hellgelb	Bleiberg	Nachlass Brunlechner
8645	Wulfenit	Dolomit		tafelig, blockig	gelbgrau	Bleiberg	Brunlechner
8647	Wulfenit			flachpyramidal, plattig	gelb	Bleiberg	Brunlechner
8650	Wulfenit	Dolomit	Calcit	blättrig	grüngelb	Bleiberg	Brunlechner
9099	Wulfenit	Kalk		würfelig, plattig	grüngelb	Bleiberg	Brunlechner
9181	Wulfenit	Kalk	auf Calcit-Skalenoeder	blättrig	honiggelb	Bleiberg	Brunlechner
10048	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat, Calcit	tafelig, derb	beige, braun	Bleiberg	Kröll, 16.09.1891
10173	Wulfenit	Kalk		blättrig	blassgelb	Bleiberg	Salomon
10174	Wulfenit	Kalk	auf Calcit	blättrig	gelb, farblos	Bleiberg	Salomon
10188	Wulfenit	Kalk	auf limonitischen Calcitskalenoeder	blättrig	gelbweiß	Bleiberg	Salomon
12901	Wulfenit		lose Kristallbruchstücke	blattig	orange	Bleiberg	
15578	Wulfenit	Geröll	Wulfenit als Überzug auf Geröll, 6 Stück	tafelige Aggregate	hellgelb, weiß	Bleiberg	Sammlung Paul Tschernig, 1948
17977	Wulfenit	Dolomit	auf Calcitrasen	flachpyramidal, rosettenartig	gelborange	Bleiberg	Makuc
o. Nr.	Wulfenit		tafelig;	gelborange; dünnblättrig	Bleiberg gelb		Rosthorn
o. Nr.	Wulfenit	Kalk	mit Hydrozinkit	blättrig	hellgelb	Bleiberg	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk	einzelne XX, Rückseite dichter Belag von Wulfenitrosen	tafelig, plattig	gelb	Bleiberg	Nachlass R. Canaval

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
6954	Wulfenit	Kalk	Calcit, teils davon überwachsen	dünntafelig	gelbgrau	Bleiberg	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk	Calcit	blättrig	hellgelb	Bleiberg	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk		dünntafelig	hellgelb, durchsichtig	Bleiberg	
6582	Wulfenit	Wulfenit		tafelig, pyramidal	orange	Bleiberg ?	
4633	Wulfenit	Kalk		tafelig, blättrig	gelb	Bleiberg, Bezirk Ramserzinn?	
o. Nr.	Wulfenit		Bruch aus Seife?	-	gelb	Bleiberg, Franz-Josef-Stollen	Dr. R. Canaval
7996	Wulfenit	Kalkbrekzie		blättrig	gelbgrün	Bleiberg, Friedrich 1. Lauf ?	
15673	Wulfenit	Dolomit	auf Calcit, Wulfenit, teils pancakeartig	tafelig, plattig	gelb	Bleiberg, Herrenbau	Sammlung Friedrich o. Paul Tschernig, 1948
o. Nr.	Wulfenit	Kalktuff		blockig	orangerot	Bleiberg, Friedrich-stollen?	
15595	Wulfenit	Kalk mit Galenit		bipyramidal	schwarz, dunkelgrau	Bleiberg, Grube Friedrich	
16129	Wulfenit	Dolomit		blättrig	gelbgrau	Bleiberg, Grube Kathrein, Sonnseite	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16130	Wulfenit	Dolomit		blättrig	grüngelb	Bleiberg, Grube Kathrein, Sonnseite	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16131	Wulfenit	Dolomit		dünnblättrig	grün	Bleiberg, Grube Kathrein, Sonnseite	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15640	Wulfenit	Kalk	Spießige, graue Wulfenit auf gelben tafeligen Wulfenit	dicktafelig, spießig	orange, grau	Bleiberg, Grube Stefanie, 3. Lauf, Babara 1	A. Unterlass, 24.04.1948
15641	Wulfenit	Dolomit	2 Generationen von Wufenit	dicktafelig + spitzpyramidal	orange + grau	Bleiberg, Grube Stefanie, 3. Lauf, Barbara 1	A. Unterlass, 24.04.1948
15642	Wulfenit	Dolomit		dicktafelig, zoniert (Sandwich)	orange	Bleiberg, Grube Stefanie, 3. Lauf, Barbara 1	A. Unterlass, 24.04.1948
15646	Wulfenit	Kalk	2 Generationen, tafelig grüngelbe auf spießig grauen Wulfeniten	blättrig, tafelig; spießig	gelbgrün; grau, klar	Bleiberg, Grube Stefanie, 3. Lauf, Barbara 1	A. Unterlass, 24.04.1948

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
15644	Wulfenit	Kalk	Kristallaggregat, mehrere Stücke	dicktafelig, pyradmidal	gelb, grün	Bleiberg, Grube Stefanie, 3. Lauf, Barbarastollen	A. Unterlass, 24.04.1948
15645	Wulfenit	Kalk	Kristallaggregat	blockig, tafelig	braun	Bleiberg, Grube Stefanie, 3. Lauf, Barbarastollen	A. Unterlass, 24.04.1948
15653	Wulfenit	Kalk, Galenit	Cerussit	dünntafelig	hellbraun	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf	A. Unterlass, 03.11.1947
15654	Wulfenit	Kalk		tafelig, plattig	orange	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf	A. Unterlass, 03.11.1947
15655	Wulfenit	Dolomit		tafelig, flächenreich	ocker, gelb	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf	A. Unterlass, 03.11.1947
15656	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelborange	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf	A. Unterlass, 03.11.1947
15099	Wulfenit	Dolomit		große tafelige; kleine bipyramidale	honiggelb; grau	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf, Greisengang	Werksdirektion Bleiberger Bergwerks Union, 23.02.1949
15648	Wulfenit	Pb vererzter Kalk	Calcit (Kanonenspat), Wulfenit als Kruste	pyramidal	braun	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf, Nullergang	A. Unterlass, 15.05.1948
15649	Wulfenit	Galenit	Kluftfüllung mit Cerussit und Calcit	tafelig	orange	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf, Nullergang	A. Unterlass, 15.05.1948
15651	Wulfenit	Kalk	auf Calcitrasen	tafelig	gelborange	Bleiberg, Grube Stefanie, 6. Lauf, Nullergang	A. Unterlass, 15.05.1948
18276	Wulfenit	Kalk		bipyramidal	grau	Bleiberg, Grube Stefanie, 7. Lauf	Spende Archiv Müller
19037	Wulfenit	Kalk	Calcit	nadelig; tafelig	grau, bernstein-farben; gelborange	Bleiberg, Grube Stefanie, 7. Lauf	Unterlass?

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
21388	Wulfenit		Hemimorphit, Cerussit, Baryt, Galenit	tafelig, pyramidal	grün, gelb	Bleiberg, Grube Stefanie, Konradiabbau, 13. Lauf	H. Hassler, 1986, Ankauf 1991 für 10.000öS
37519	Wulfenit	Galenit mit Limonit		dünntafelig	gelb	Bleiberg, Grube Stefanie, Konradigang, 11. oder 13. Lauf	M. Döpper, Ankauf 17.04.2022 für 3000 €
6580	Wulfenit	Pb vererzte Brekzie		blättrig	grüngelb	Bleiberg, Grube Stefanie?	Bleiberger Bergwerks Union
6909	Wulfenit	Kalk		blockig	braun	Bleiberg, Halde des Lichtmeß-stollen (nördl. des neuen Friedhofes)	Dr. Kahler, 1934
7003	Wulfenit	Dolomit mit Calcit	2 Generationen von Wulfenit: 1. blockig, dicktafelig und zoniert; 2. spitz bipyramidal, orange; Rückseite mit Calcit	blockig; spitz, pyramidal	orange	Bleiberg, IV. Lauf, Maschinen-kluftgang	Mag. Hollner? 1935
7004	Wulfenit	Kalk	auf Calcit, 2 Genera-tionen Wulfenit: 1. blockig, dicktafelig und zoniert; 2. spitz bipyramidal, orange; grauer Calcit tlw. Wie Galenit	blockig; nadelig	gelborange, grau	Bleiberg, IV. Lauf, Maschinen-kluftgang	Mag. Hollner? 1935
15172	Wulfenit	Kalk	Wulfenit auf Descloizit?	dünntafelig	grüngrau	Bleiberg, Kapaungang bei Friedrich-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 12.07.1948
1108	Wulfenit	Galenit	Cerussit	dünntafelig	orange, gelb	Bleiberg, Krieglzeche	
6302	Wulfenit	Wulfenit/Calcit		tafelig	gelbgrün	Bleiberg, Krieglzeche	Graf G. Egger
7987	Wulfenit	Kalk		blättrig	braun, gelb	Bleiberg, Lichtmess-stollen, Stein-bruch vor meinem Friedhof?	K 1934
15672	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelb	Bleiberg, Ma. Sümpfen-stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15173	Wulfenit	Kalkbrekzie	3 Generationen: 1. dünntafelig, blassrot; 2. weißgelbe dünn bis dickquaderig; 3. Haupt-masse flachpyramidale gelbe	tafelig	gelborange	Bleiberg, Maschinen-gang bei Friedrich-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
15671	Wulfenit	Dolomit	diverser Habitus	tafelig, blockig	grüngelb	Bleiberg, Maschinen-gang bei Friedrich-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948; Ankauf Samm-lung Haar am 03.11.1956?
15661	Wulfenit	Kalk, Lehm		tafelig	grüngrau, gelb	Bleiberg, Maschinen-gang ob dem Friedrich-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15581	Wulfenit	Kalk		blockig, tafelig	beige, braun	Bleiberg, Maschinen-gang ober d. Friedrich-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15670	Wulfenit	Kalk		blockig, bipyramidal	gelborange	Bleiberg, Maschinen-gang ober d. Friedrich-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15174	Wulfenit	Dolomit		dünntafelig, fragil	gelbgrün	Bleiberg, Matthäus-Stollen	
15021	Wulfenit	Dolomit	Wulfenit auf Calcit	blättrig	grüngrau	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15177	Wulfenit	Dolomit		tafelig	gelborange	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15217	Wulfenit	Dolomit	Wulfenit auf Limonit	dünnblättrig	beige	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15220	Wulfenit	Kalk		feintafelig	gelbgrün	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16127	Wulfenit	Dolomit		blättrig	grüngrau	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16128	Wulfenit	Kalk		dünntafelig	grüngelb	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16132	Wulfenit	Dolomit	sehr fragil	blättrig	gelbgrün	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16165	Wulfenit	Dolomit	Calcit	tafelig	grüngelb	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16166	Wulfenit	Kalk		dünntafelig	blassgelb	Bleiberg, Matthäus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
16167	Wulfenit	Dolomit		dünntafelig	blassgelb	Bleiberg, Matthäus-Stollen	
15339	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	tafelig	gelborange	Bleiberg, Matthäus-Stollen, rar	Sammlung Paul Tschernig, 1948

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
8558	Wulfenit	Dolomit		plattige Prismen	grau, blassgelb	Bleiberg, Matthäus-Stollen?	Brunlechner
8589	Wulfenit	Dolomit	auf Calcit	blättrig	gelbgrün	Bleiberg, Rudolf-schacht	Brunlechner
8591	Wulfenit	Kalk		blättrig	gelborange	Bleiberg, Rudolf-schacht	Brunlechner
7001	Wulfenit	Kalk	auf limonitisch über-zogenem Calcit, mehrere Generationen Wulfenit	blättrig; dicktafelig (zoniert)	gelb; gelb	Bleiberg, Rudolf-schacht, 4. Lauf, Maschinen-kluftgang	Ing. Holler, 1935
15669	Wulfenit	Wulfenit	Kristallagglomerat, große Kristallflächen	blättrig	gelb	Bleiberg, Sonnseite, Markusstollen (nicht ganz sicher)	Sammlung Paul Tschernig, 1948
15567	Wulfenit	Dolomit	2 Generationen von Wulfenit	tafelig	gelborange	Bleiberg, Stefanie 6. Lauf	A. Unterlass, 03.11.1947
15647	Wulfenit	Dolomit		tafelig	gelb	Bleiberg, Stefanie 6. Lauf, Nullergang	A. Unterlass, 15.05.1948
6577	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat, 2 Generationen, kleine blockige, glasglanz, Tafeln matt	blockig, tafelig	gelbbraun	Bleiberg?	Bleiberger Bergwerks Union
8658	Wulfenit	Kalk, Galenit		blockig	grau	Bleiberg-Kreuth	Brunlechner
12897	?Wulfenit	Kalk, Galenit	derbe Ausprägung im Gestein?	-	-	Bleiberg-Kreuth	
13153	Wulfenit	Galenit	Calciumwulfenit?	tafelig, blockig	grau,	Bleiberg-	
					grüngrau	Kreuth	
15061	Wulfenit	Kalk, Galenit		tafelig	grüngelb	Bleiberg-Kreuth, Kowesnock, Olgagrube	Dr. Herrmann, Villach, November 1948
3946	Wulfenit	Kalk		büschelig, blättrig	braun, olive	Jauken	Volleritsch
o. Nr.	Wulfenit	Erzkalk	Hydrozinkit, Hemimorphit, Galenit	dünntafelig	gelbbraun	Jauken	Dr. Kahler, 1948
o. Nr.	Wulfenit	Erzkalk mit Galenit		auf Hydrozinkit tafelig	gelborange	Jauken	Dr. Kahler, 1948
14763	Wulfenit	Erzkalk		dicktafelig, transparent	orange	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14764	Wulfenit	Erzkalk mit Galenit		tafelig, flach pyramidal	gelb; braun	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14765	Wulfenit	Erzkalk mit Galenit	Hemimorphit	tafelig, zerbrochen	orange	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14766	Wulfenit	Erzkalk	Hemimorphit	dünntafelig, blockig	gelb	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
14768	Wulfenit	Kalk mit Galenit	Hydrozinkit, Hemimorphit	tafelig	gelb	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14769	Wulfenit	Erzkalk	Hydrozinkit	blättrig	braun	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14770	Wulfenit	Erzkalk	Hydrozinkit, Hemimorphit, Galenit, Wulfenit stark verwittert	blockig	grünbraun	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14771	Wulfenit	Erzkalk		tafelig	orangebraun	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14772	Wulfenit	Erzkalk	Hemimorphit	tafelig	gelb; braun	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14773	Wulfenit	Erzkalk	Hemimorphit, Galenit	tafelig	gelb	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14774	Wulfenit	Erzkalk	Galenit	tafelig, angefressen	olive, ocker	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14775	Wulfenit	Erzkalk mit Galenit		dünntafelig	orange	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14776	Wulfenit	Erzkalk	Calcit, Hydrozinkit	dünntafelig	gelborange	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
14777	Wulfenit	Erzkalk mit Galenit	Calcit, Hydrozinkit	blättrig	orange	Jauken, Halden unter dem Berghaus	Dr. Kahler, 05.07.1948
19240	Wulfenit	Galenit		blättrig	orange	Kärnten	Sammlung Thurn
425	Wulfenit	Wulfenit, Galenit	Kristallaggregat	blockig, dicktafelig	orange	Obir	A. Komposch
426	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat, gelbe spitze Pyramiden auf grauen Tafeln	tafelig; pyramidal	grau; gelb	Obir	Volleritsch
4206	Wulfenit	Galenit	mehrere Generationen?, Wuchsform um etwas herum, Hohlraum	dicktafelig, spießig	gelb; grau	Obir	Rosthorn
4207	Wulfenit	Galenit auf Kalk		tafelig, elongiert plattig	braun	Obir	
4215	Wulfenit	Kalk		spitz, garben	olive, dunkelgrau	Obir	Komposch
4216	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	tafelig, spitze Anwachsungen, pyramidal	gelb	Obir	Komposch
4234	Wulfenit	Galenit	als Kruste auf Galenit	tafelig, plattig	gelb	Obir	Volleritsch
9050	Wulfenit	Kalk	limonitisch	tafelig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9051	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelb	Obir	Nachlass R. Canaval, 1940
9052	Wulfenit	Kalk		tafelig, plattig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9053	Wulfenit	Kalk		dünntafelig, plattig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9055	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9057	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelbgrün	Obir	R. Canaval, 1940
9058	Wulfenit	Dolomit		tafelig, blättrig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9059	Wulfenit	Kalk	als Kruste	tafelig, blättrig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9060	Wulfenit	Dolomit		blättrig, tafelig	gelbgrün	Obir	R. Canaval, 1940

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
9061	Wulfenit	Kalk	seitlich größere eingewachsene Wulfenit XX	tafelig, plattig	gelb	Obir	R. Canaval, 1940
9062	Wulfenit	Kalk		dünntafelig	dunkelgelb	Obir	R. Canaval, 1940
9063	Wulfenit	Kalk		dünntafelig	gelbgrün, gelborange	Obir	R. Canaval, 1940
9064	Wulfenit	Kalk		blockig, tafelig	grüngelb	Obir	R. Canaval, 1940
o. Nr.	Wulfenit		auf limonitischem Erz, 2 Proben	tafelig, pyramidal	orange	Obir	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk		tafelig, plattig	gelb	Obir	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk		tafelig	gelb	Obir	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk		tafelig	orange	Obir	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk		tafelig, plattig	gelb	Obir	
o. Nr.	Wulfenit	Kalk	tlw. auf Limonitüberzügen	dünntafelig	grüngelb	Obir	R. Canaval, 1940
	Wulfenit	Kalk		dünntafelig, blättrig	gelb	Obir	
15665	Wulfenit	Galenit	Cerussit, Calcit?	tafelig, blättrig	braun, gelb	Obir, Hochobir	Sammlung Niederbacher, 1949
4221	Wulfenit	Limonit		blockig	anthrazit, grau	Obir, Kappel	Volleritsch
5183	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	tafelig	gelbbraun	Obir, Kappl	Rosthorn
14848	Wulfenit		Kristallaggregat, 3 Proben	dünntafelig	orange, gelb	Obir, Markusstollen, Unterschäffler-alm, Eisen-kappel	Sammlung Paul Tschernig, 1948
4661	Wulfenit	Galenit und Limonit		blockig, tafelig pyramidal	gelbgrau	Obir, Möchlinger	Traunfellner, St. Paul Alpe
14845	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	dicktafelig	gelb	Obir, Ober-schäffler-Alpe, Gabrieli-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
14855	Wulfenit	Fe-Erze	limonitisch, Kristallaggregat	pyramidal	orangegelb	Obir, Ober-schäffler-Alpe, Gabrieli-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
4609	Wulfenit	Kalk und Galenit	Cerussit, Hemimorphit	dünntafelig	gelb	Obir, Schäffleralpe, Adolfstollen	Dr. A. Gobanz
16133	Wulfenit	Wulfenit	Kristallaggregat	tafelig, blättrig	gelb	Obir, Unter-schäffleralm	Sammlung Paul Tschernig, 1948
14860	Wulfenit	Dolomit		tafelig	orange	Obir, Unter-schäffleralm, Markus-Stollen	Sammlung Paul Tschernig, 1948
3947	Wulfenit	Kalk	Kristallaggregat, tlw. mit pyramidalem Anwachssaum	blockig, dicktafelig	gelb-grau	Obir?, Kappel	Rosthorn
7917	Wulfenit	Erzkalk		derb, garbenartig	gelb	Rubland, Anna-Stollen, Johanni-Kluft, Westschlag	Baron Gersheim, 1935
7918	Wulfenit	Erzkalk mit Galenit		nadelig, büschelig	klar, grau, gelblich	Rubland, Anna-Stollen, Johanni-Kluft, Westschlag	Baron Gersheim, 1935

Inv. Nr.	Mineral	Wirtsgestein	Vergesellschaftung und Anmerkungen	Habitus	Farbe	Fundort	Herkunft
17968	Wulfenit	Kalk	mehrere Generationen?	nadelig, spitz, tafelig	grau, gelb, orange	Rubland, Anna-Stollen, Neue Johanna-Kluft	Dr. H. Wolsegger
17969	Wulfenit	Kalk	mehrere Generationen?	nadelig, spitz, tafelig	grau, gelb, orange	Rubland, Anna-Stollen, Neue Johanna-Kluft	Dr. H. Wolsegger
7915	Wulfenit	Kalk porös, vererzt		tafelig, derb; pyramidal, blockig	gelb; graugelb	Rubland, Zebar-Kluft, Anna-Stollen, Ostschlag	Baron Gersheim, 1935
19562	Wulfenit	vererzte Kalkbrekzie	Hemimorphit, Limonit, Sphalerit	dünntafelig	gelb	St. Martin bei Rosegg (westl.), Eisensteinbau am Grat der Erhebung, S. Kote 642 S Rudnik	Leute & Brenner 24.05.1981
17960	Wulfenit	Galenit	Cerussit	bipyramidal, blockig	orangebraun	St. Martin, Bergbau Rudnik am Faakersee	Kauf: A. Berger, Mödling, öS 5,-
15643	Wulfenit	Dolomit	3 Generationen	tafelig	orange, grün, grau		
o. Nr.	Wulfenit		lose Kristallbruchstücke	blättrig	gelb	?	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 2021

Autor(en)/Author(s): Budsky Alexander, Dojen Claudia

Artikel/Article: Die Kärntner Wulfenitstufen des Landesmuseums – eine Betrachtung des Minerals der Jahre 2020 und 2021 281-302